Halle und Umgegend.

Halle, 23. Dezember.

— [Stadtverordneten-Versammlung.] Montag, den 28. Dezember 1903, findet keine Stadtverordneten-Sitzung statt, dagegen wird am Dienstag, den 29. Dez., eine außerordentliche Sitzung abgehalten.

— [Die städtische Baukommission] genehmigte in ihrer gestrigen Sitzung die Bedingungen zum Erwerb domänenfiskalischen Landes in der Talstraße und bewilligte etwa 99 M. nach, das ist pro Quadratmeter 45½ Pfg. — Dann wurde die Vorlage, betreffend Herstellung von Kanälen in der Altstadt, zu Ende beraten. Ueber die Vorlage selbst haben wir kürzlich eingehend berichtet. Bewilligt wurden die geforderten 390,050 M. für die Herstellung von Kanälen, Regenauslässen 2c., 96,450 M. für Gas- und Wasserrohr-Anlagen und 447,000 M. für Pflasterarbeiten, ergibt in Summa den Betrag von 933,500 Mark. Der Betrag soll aus Anleihemitteln entnommen werden. Was die Art des auszuführenden Pflasters anlangt, so muß solche jedesmal dem Stadtverordneten-Kollegium zwecks Genehmigung vorgelegt werden. Zur Anlage einer Pumpstation im Moritzzwinger sind bereits früher 16,000 M. bewilligt worden, auch diese hängt mit dem obigen Kanalprojekt zusammen. — Die übrigen Punkte der Tagesordnung wurden vertagt.

— [Domgemeinde — Liturgischer Gottesdienst.] Zur Feier des heiligen Abends, Donnerstag um 5 Uhr, wird in der Domkirche ein liturgischer Gottesdienst gehalten werden. Der Domkirchenchor wird Motetten von Stein, Becker, Jomelli und andere Weihnachtslieder singen.

— [Weihnachtsfeier in den Kliniken.] Die Tage der Erwartung sind wieder gekommen. Wenige Menschen, die Erwachsenen nicht ausgenommen, vermögen sich dem Zauber zu entziehen, den die kommende Weihnachtsfeier ausübt. Glücklich alle diejenigen, denen das liebliche Fest nur reine, ungetrübte Freude verheißt. Vielen wird sie schon dadurch bereitet, daß sie an den Veranstaltungen zur Weihnachtsbescherung für Hilflose und Arme sich betätigen. Welch außerordentlichen Umfang diese Veranstaltungen angenommen, bedarf nicht der Erwähnung. Ein erhöhtes Interesse nahm von jeher die Bescherung in den Krankenhäusern und hiervon wieder besonders diejenige auf dem Kinderblock der chirurgischen Klinik für sich in Anspruch. Da es sich hier um eine große Anzahl mehr oder weniger schwer leidende Kinder jeder Altersklasse handelt, die, zum Teil aus weiter Ferne von den Angehörigen getrennt, bereits als unrettbar verloren, oder als Krüppel zu betrachten sind, muß die schon wochenlang vorher auf dem Kinderblock herrschende, lediglich dem Christfest geltende Aufregung und geheimnisvolle Tätigkeit der Kleinen um so wunderbarer erscheinen. Wohl aber wird dies erklärlich, wenn man erwägt, daß nichts versäumt wurde, um diesen teilweise den bedürftigsten Ständen angehörenden Kindern das Christfest zu verschönen. Welcher Jubel herrschte schon, als vor wenigen Tagen „Knecht Ruprecht" erschien, von einem Anstaltsarzte dargestellt. Endlich kam der langersehnte Augenblick der Christfeier. Wie andächtig sie lauschten in dem großen, von Tannengrün und Lichterglanz verschönten, sonst so ernsten Raume, teils liegend oder sitzend im Bett, teils daneben gruppiert. Tiefergreifend sind die Worte des ehrwürdigen Anstaltsgeistlichen Herrn Oberdiakonus Pfanne, im Anschluß an das von allen Anwesenden gesungene, vom Harmonium begleitete Eingangslied. Einzel-Vorträge der Kinder folgen, die teils auf die Bedeutung des Festes Bezug haben, anderenteils auch in kindlich-naivem Sinne ihre Dankbarkeit ausdrücken und vielen der Anwesenden Tränen entlocken. Wer noch kein ungeheucheltes Glück gesehen, in diesen vielen Kinderaugen glänzte es unzweifelhaft, als die Verteilung der Geschenke vom Klinikdirektor Herrn Geh. Medizinalrat Professor v. Bramann nebst Gemahlin und den Anstaltsärzten 2c. erfolgte. Freilich hatte das Christkind in besonders reicher Fülle seine Gaben ausgestreut, Gaben, die auch verwöhntere Kinder zweifellos befriedigen würden. Abgesehen von Pfefferkuchen und Leckereien war für alle durch Spielzeug, Bücher, Kleidungsstücke 2c. gesorgt. Hervorgehoben muß werden, daß diese Reichhaltigkeit ausschließlich Privaten bezw. den Zuwendungen des Anstaltsleiters zu danken ist. Neben einzelnen hiesigen Firmen verdient namentlich der dramatische Verein „Dilettanten-Bühne" besondere Erwähnung. Von ihm sind seit dem Jahre 1885 die Reinerträge von Aufführungen für diesen Zweck gespendet worden, und zwar seit jener Zeit bereits über 5000 M. — Auch auf den übrigen klinischen Stationen vollzog sich die Feier in ähnlicher Weise.

— [Marthahaus.] Eine Weihnachtsfeier fand gestern im Marthahause statt. Außer den 44 Zöglingen der Anstalt waren noch zugegen deren Angehörige und die Vorstandsmitglieder. Der Vorsteher, Herr Pastor Grüneisen, hielt die auf das nahe Weihnachtsfest bezughabende Ansprache. Die ganze Feier verlief in würdiger Weise.

— [Weihnachtsgeschenk.] Der 3. Kommunale Wahlbezirksverein (Süd und West) hat einer Anzahl würdiger bedürftiger Veteranen eine Weihnachtsfreude bereitet, indem er den alten Kriegern ein Geldgeschenk überreichte. Gesammelt waren die Gelder bei Gelegenheit der Festfeiung im Anschluß an die diesjährige Generalversammlung Anfangs dieses Monats im „Paradiesgarten".

— [Weihnachten ohne Puppen] — das ist nicht denkbar. Was sollten alle die kleinen Lischen, Gretchen und Aennchen sagen, wenn zum Feste nicht die sauber geputzte und frisch angezogene Puppe ins Haus käme? Der erste und letzte Wunsch eines jeden Blond- oder Braunköpfchens an das Christkind ist sicherlich das Verlangen nach einer recht schönen und glänzenden Puppe. In allen Jahrhunderten ist mit Puppen gespielt worden. Die Puppe soll altägyptischen Ursprungs sein. Bei den Germanenkindern spielte sie eine große Rolle. Man hat altgermanische Kindergräber gefunden, wo neben den sonstigen Ueberresten auch Puppenspielzeug lag. Im 14. Jahrhundert waren könerne, im 16. Holzpuppen beliebt. 1544 schenkte Kurfürst August von Sachsen seinen Kindern einen ganzen Puppenstaat; die Puppenküche enthielt 71 Schüsseln, 106 Teller, 36 Löffel, 28 Eierbecher usw. Zuweilen müssen die Puppen recht groß und schwer gewesen sein; wird doch aus dem Jahre 1567 von einem Kinde in Abtnaundorf berichtet, das mit seiner Puppe im kindlichen Streit ein anderes erschlagen habe. Eine der kostbarsten Puppen, die es jemals gegeben hat, verehrte Herzog Alfonso von Ferrara im Jahre 1484 seiner erst elfjährigen Braut Maria Sforza von Mailand; die dazugehörige Puppenstube war von den hervorragendsten Meistern der Malkunst mit Bildern reichlich ausgeschmückt. Aus dem 17. Jahrhundert werden, z. B. im Germanischen Museum zu Nürnberg, noch einige glänzend ausgestattete Puppenhäuser aufbewahrt. Nicht selten war früher die Puppe auch ein beliebtes Spielzeug der Erwachsenen, und manche Fürstin vertrieb sich damit die müßigen Stunden. Wie aus den Angaben über den Puppenstaat Kurfürst August von Sachsens ersichtlich, wurde in allen Zeiten manchmal großer und unnötiger Luxus mit den Puppen getrieben. Das kommt auch heute noch vor. Für wahres kindliches Empfinden hat dagegen die wertvolle Puppe keinen höheren Reiz als die einfache — eine vernünftige Mutter wird ihr kleines Mädchen vor Ueberladung und Pracht gewöhnen, sondern der kindlichen Fantasie und dem Selbsttätigkeitsdrang weiten Spielraum lassen.

— [Personalnachrichten der Oberpostdirektion Halle.] Herrn Postrat Göpfert in Halle wurde der Charakter als Geh. Postrat verliehen. Angenommen sind als Postagenten Frau Orlamünderin Jöschen und der Zigarrenfabrikant Pennndorf in Kayna. Versetzt sind der Ober-Postinspektor Tuercheim von Münster (Westf.) und der Postinspektor Senger von Wittenberg nach Halle, der Ober-Postpraktikant Doerch von Hamburg nach Wittenberg, der Ober-Postassistent Götze von Torgau nach Ilmenau, die Postassistenten Beige von Mansfeld nach Halle, Oswald Berger von Halle nach Naumburg, Eger von Delitzsch nach Freyburg, Ehrich von Roßla nach Weißenfels, Richard Fischer von Sangerhausen nach Halle, Göcker von Gräfenhainichen nach Weißenfels, Honigmann von Schkeditz nach Zeitz, Kaczmarczyk von Zeitz nach Teuchern, Kratsch von Bitterfeld nach Halle, Mangler von Schafstädt nach Corbetha, Meinig von Elsterwerda nach Weißenfels, Naumann von Teutschenthal nach Naumburg, Schalk von Hettstedt nach Mansfeld, Schmidt von Eckartsberga nach Aßleben, Schubert von Düben nach Halle und der Telegraphenassistent Ulmer von Emden nach Bad Köjen. Der Ober-Telegraphenassistent Schlegel in Wittenberg tritt in den Ruhestand. Der Postagent Hassert in Kayna ist freiwillig aus dem Dienste geschieden. Der Postagent Orlamünder in Jöschen ist gestorben.

— [Portoersparnisse.] Zu der jetzigen Zeit kommen unzählige Leute in die Lage, Postpakete zu versenden. Da dürfte es für diese von Vorteil sein, zu erfahren, auf welche Weise man Porto sparen kann. Das ganze Geheimnis liegt in der Einteilung der Pakete nach Gewicht. Die Tarife für die einzelnen Zonen betragen pro Kilo: in die erste Zone 5 Pf., in die zweite Zone 10, die dritte 20, die vierte 30, die fünfte 40 Pf. Für alle Zonen besteht ein Mindestsatz an Porto, und zwar in die erste Zone 25, in alle übrigen Zonen 50 Pf., und zwar bis zu einem Gewicht von 5 Kilogramm in beiden Fällen. Versendet nun jemand in die dritte Zone ein Paket in einem Gewicht von 10 Kilogramm, so hätte er an Porto zu zahlen für die ersten 5 Kilo 50 Pf., für die weiteren 5 Kilo 1 M., zusammen 1,50 M. Diese 10 Kilo würden zu zwei Paketen à 5 Kilogramm verpackt nur je 50 Pf. = 1 M. kosten, mithin Portoersparnis 50 Pf. Bedeutender wird die Ersparnis bei Paketen auf weitere Entfernungen. In die vierte Zone würde man für das 10 Kilopaket, verpackt zu zwei Paketen zu je 5 Kilogramm, 1 M. sparen, in die fünfte Zone nach obigem Verfahren 1,50 M.; bei einem 20 Kilopaket in die fünfte Zone Portoersparnis 4,50 M., wenn diese zu vier Paketen verpackt wären usw. Man sieht also, daß die Sache durchaus lohnend ist. Größeren Geschäften braucht man diesen Rat ja nicht zu geben, diese haben die Portoersparnis ja längst herausgefunden. Aber gerade die Minderbemittelten könnten aus obigem Verfahren Vorteil ziehen. Ein noch größerer Vorteil kann übrigens bei Soldatenpaketen erzielt werden, wenn die Sendungen bis zu 3 Kilo verpackt werden. Hier kosten die 3 Kilo auf alle Entfernungen, wenn sie den Vermerk „Soldatenbrief. Eigene Angelegenheit des Empfängers" tragen, nur je 20 Pf.

— [Stadttheater.] Am 1. Feiertag gilt das Abonnement des zweiten Viertels, am Montag, 28. Dez., das des dritten Viertels; an den Tagen Sonnabend und Sonntag ist das Abonnement aufgehoben. — Jules Vernes „Reise um die Erde", die im Vorjahre 27mal bei vollen Häusern in Szene ging, wird am 2. Feiertag 3 Uhr nachmittags zum ersten Male in dieser Saison gegeben. Bezüglich des weiteren Spielplans verweisen wir auf den Inseratenteil dieser Zeitung.

— [Neues Theater.] Am Donnerstag findet keine Vorstellung statt, jedoch bleibt die Theaterkasse von 10—1 und 3—4 für den Vorverkauf zu den Festtags-Vorstellungen geöffnet, da im Neuen Theater keine Vorverkaufsgebühr zu entrichten ist, so kann man also Billets für alle 3 Festtage bereits am Donnerstag ohne Aufzahlung erhalten. Die 3 Nachmittags-Vorstellungen bringen als Volks-Vorstellungen zu den Einheitspreisen von 60, 40, 20 Pfg. Ludwig Fuldas „Das verlorene Paradies", Arthur Schnitzlers „Liebelei" und Gustav von Moers „Salontiroler." Die Abendvorstellungen der beiden ersten Festtage sind für das Gastspiel des Kgl. Sächs. Hofschauspieler Albert Paul bestimmt und bringen am 25. Gustav Freytags „Journalisten" und am 26. das Lustspiel „Tante Regine" und den Einakter „Russisch". Am Sonntag ist die Premiere einer bereits in Hamburg mit Erfolg aufgeführten Lustspielnovität von Walters und v. Puttkamer „Nur kein Leutnant. Die nächste (29.) Aufführung vom „Blinden Passagier" findet Montag, den 28. statt.

— [Auf dem Transport verstorben.] Gestern vormittag gegen 11 Uhr wurde als Leiche der 31 Jahre alte Maurer Otto Mennicke aus Bradwitz in das Diakonissenhaus eingeliefert. Mennicke soll am Sonnabend verunglückt und auf dem Transport nach dem Diakonissenhaus verschieden sein.

— [Hilflos aufgefunden.] Gestern gegen 2 Uhr nachmittags wurde der Arbeiter Gustav Langer in der Trotbaerstraße hilflos aufgefunden. Er hatte sich in der Fabrik von Gebr. Nagel eine Knieverletzung zugezogen und war im Begriff, sich nach dem Diakonissenhause zu begeben. Langer wurde mittels Krankenwagens dorthin geschafft.

Vereins-Nachrichten.

— [Der Verein junger Kaufleute,] die engere Vereinigung im Kreisverein Halle des Verbandes Deutscher Handlungsgehilfen (Sitz Leipzig), hält seine diesjährige Weihnachtsfeier am dritten Weihnachtsfeiertag abends in der „Loge zu den 5 Türmen" ab. Die Feier besteht in Verlosung und Tanzkränzchen.

— [Der Ev. Männer- und Jünglings-Verein 1] veranstaltet seine Weihnachtsfeier am Sonntag, den 27. Dez. abends ¼8 Uhr im Saale „zur Helmat", Mauerstraße 7. Die Feier wird Verlosung, Deklamationen und Vorträge des Posaunenchors umfassen. Gäste sind willkommen.

— [Der Gabelsbergersche Stenographenverein zu Halle, gegr. 1859] beging am 19. d. seine Weihnachtsfeier nur im Kreise der Mitglieder. Trotzdem war der Saal des „Goldenen Schiffchens" bis auf den letzten Stuhl gefüllt. Die verschiedenen Darbietungen fanden den Beifall der Besucher. Aus dem veranstalteten Wettschreiben gingen als Sieger hervor: Abt. 180—250 Silben Max Brilz und Otto Scherf, Abt. 120—180 Silben Friedrich Held, Abt. 80—120 Silben Johannes Engler, Abt. 50—80 Silben Taube, Erbert und Hohmuth. Abt. Schönschreiben Neutschmann, Metzner und Zohl.

Tagesordnung
für die außerordentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung.

Dienstag, den 29. Dezember, nachm. 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung.

1. Ankauf einer Dynamomaschine für den Schlacht- und Viehhof.
2. Erweiterung des Körnermagazins beim Proviantamt.
3. Genehmigung eines Abkommens wegen Uebernahme der Kinderkrippe im Asyl für Obdachlose durch den Verein für Volkswohl.
4. Nachbewilligung für Kapitel VI, B, I, 8b und 10b, sowie für Kapitel VII, B, I, 13b des laufenden Haushaltsplanes, — Reinigung 2c. der Hand- und Wischtücher.
5. Nachbewilligung für Titel III des Haushaltsplanes der Paul Riebeck-Stiftung, — Unterstützung mittelloser Pfleglinge.
6. Nachbewilligung für Kapitel XIV, A, 9 und B, 7 des laufenden Haushaltsplanes, — Reinigung und Besprengung der Straßen.
7. Sonstige Eingänge.

Geschlossene Sitzung.

8. Wasserversorgung der Landgemeinden Beesen und Radewell.
9. Anstellung eines Kanzlisten.
10. Versetzung eines Oberlehrers in den Ruhestand.
11. Wahl eines Armenpflegers für den 2. Armenbezirk.
12. Desgleichen für den 21. Armenbezirk.
13. Wahl eines Vorsitzenden, eines stellvertretenden Vorsitzenden und zweier Armenpfleger für den 17. Armenbezirk.
14. Wahl eines Schiedsmannes für den 25. Schiedsmannsbezirk.
15. Ankauf von Land zur Anlegung eines neuen Begräbnisplatzes.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
W. Dittenberger.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

— Am schwarzen Brett der Universität Heidelberg befindet sich seit einigen Tagen folgender Anschlag: Viele in letzter Zeit zur Anzeige gelangten groben Ausschreitungen von Studierenden veranlassen mich zu der Maßnahme, daß von der Besugnis, polizeiliche Haftstrafen im Karzer verbüßen zu lassen, bis auf weiteres kein Gebrauch mehr gemacht wird; derartige Strafen werden in Zukunft im Amtsgefängnis vollstreckt werden. ges. Hebting.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Der Ausschuß des Syndikats der Pariser Presse hat den Osiris-Preis im Betrage von 100,000 Frank in der Weise verteilt, daß Madame Curie 60,000 Frank erhält zur Fortsetzung ihrer Radium-Forschungen und der Ingenieur Branly 40,000 Frank für seine Arbeiten betreffend die drahtlose Telegraphie.

— Die Generalprobe zu Wagners „Parsifal" im Metropolitan Opera House in New York fand gestern vor einem geladenen Publikum statt, das der Aufführung mit großem Interesse und lebhaftem Kunstverständnis folgte.

Vermischtes.

Reiches Vermächtnis. Der in Essen verstorbene Carl Hornsberg hat der Stadt Düsseldorf 100,000 M. vermacht. Die Zinsen davon sollen an verschämte Arme, vorzugsweise Witwen, verteilt werden.

Unglücksfall. Auf dem Bahnhof in Eichenberg fiel am Montag früh gegen 2 Uhr ein 26jähriger Rangierer aus Hohengandern vor einem Güterzuge auf die Schienen, so daß ihm der Kopf vom Rumpfe getrennt wurde.

Spieler-Affäre. Der als Hasardspieler bekannte frühere Kaufmann Reidhardt in Nürnberg, der mehreren jungen Leuten hohe Beträge, darunter einem verheirateten Manne bei einem Spiele über 15,000 M. abgewann, ist flüchtig geworden. Es sind noch andere notorische Hasardspieler in die Affäre verwickelt. Die Geschädigten sind meist Söhne angesehener Nürnberger Bürger.

Auch ein Jagdresultat. Bei einer Treibjagd in der Nähe von Neuß wurden außer Hasen, Kaninchen usw. auch ein Gendarm, ein Polizeidiener und vier Treiber angeschossen. So berichtet die „Neußer Ztg." — Müssen das aber Jäger vor dem Herrn gewesen sein.

Mordversuch und Selbstmord. Am Montag mittag feuerte, wie aus Stuttgart gemeldet wird, der ledige Johann Schweizer aus Detzlingen, Oberamt Rottweil, auf seine Mutter und auf seine Schwester, während sie beim Mittagessen saßen, mehrere Revolverschüsse ab. Beide sind schwer verletzt. Nach der Tat begab sich Schweizer auf die Diele des Hauses und schoß sich selbst eine Kugel in die Schläfe. Er starb bald darauf.

Eine wahre Sonnenpracht, so schreibt die „Neue Züricher Ztg.", herrscht gegenwärtig auf den Höhen über 900 m; auf Rigi und Pilatus steht schon früh morgens die Temperatur nicht mehr unter Null. Tagsüber zeigt sich ein azurblauer Himmel und nachts ein Sternengefunkel, wie in lauen Frühlingsnächten. Jüngst wurden ob dem Brünning-Kulm flatternde

Am zweiten und dritten Weihnachtsfeiertage

erscheint keine Nummer unseres Blattes.

Alle für diese Tage bestimmten Inserate finden daher zweckmäßigste Aufnahme in der am 1. Festtage zur Verteilung gelangenden Nummer der „Saale-Zeitung", die drei volle Tage aufliegt und daher allen Anzeigen besten Erfolg verschafft. Anzeigen für diese Nummer erbitten wir bis Donnerstag abend 6 Uhr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19031223033/fragment/page=0001

Schmetterlinge gesehen und an besonders geschützten schneefreien Stellen blühende Alpenblumen gepflückt. Es erhmmert ganz an den milden Höhenwinter 1897/98.

Erdstöße. Am Montag nachmittag und Dienstag nacht erfolgten in ganz Westböhmen starke Erdstöße. Stellenweise wurden Häuser beschädigt. Im Erzgebirge wurden ebenfalls mehrere Erdstöße bemerkt.

Goldfunde in Frankreich? Aus dem Departement Mayenne kommt die sehr befremdende und mit großem Mißtrauen aufgenommene Mitteilung, daß dort ein Goldlager, dessen Adern sich auf mehrere Kilometer ausdehnen, entdeckt worden sei. Da bis jetzt nähere Angaben fehlen, so muß man sich auf die Registrierung dieser erstaunlichen Mitteilung beschränken.

Zinnsches Humor. Ein grimmiger Humor ist charakteristisch für die Kaiserin-Witwe von China. Das zeigte sich auch jüngst wieder, als ihr Lieblingsdiener Li-Lien-Ying erkrankte. Er lag am Fieber darnieder, und in ihrer großen Besorgnis ließ die Kaiserin mehrere eingeborene Ärzte holen, die nach einem Besuche bei dem Kranken erklärten, daß er nicht in Gefahr wäre. Die Kaiserin-Witwe gab sich aber mit dieser Versicherung nicht zufrieden und ließ sich von den medizinischen Gelehrten — eine schriftliche Garantie geben, daß sie ihn vollständig wieder herstellen würden. Da der Diener schon im vorgerückten Alter steht, ist es sehr unwahrscheinlich, daß sie ihrer Verpflichtung nachkommen werden; ein Mißlingen wird ihnen so viele kaiserliche Ungnade zuziehen, daß ihr Leben ihnen zur Last wird und sie sich bei der ersten Gelegenheit töten werden. Ungnade und Selbstmord sind in China synonym.

Vergnügungs-Anzeigen, Festtags-Menus

finden zweckmäßigste Aufnahme in der am 1. Feiertag erscheinenden Nummer der „Saale-Zeitung", welche nachts gedruckt wird und somit während der beiden Festtage und des darauffolgenden Sonntags aufliegt. Die „Saale-Zeitung" ist die einzige größere und vom besseren Publikum gelesene Tageszeitung Halles, von welcher am 1. Feiertag eine besondere Ausgabe erscheint.

Inserate in der Festtagsnummer der „Saale-Zeitung" bringen Gewinn.

Schluß der Anzeigen-Annahme für diese Nummer Donnerstag abend 6 Uhr.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— **Aktienbrauerei Feldschlösschen** vorm. G. & H. Schulze, Halle (S.). In dem der Gesellschaft gehörigen Etablissement „Prinz Karl" fand gestern die Hauptversammlung statt. Die Versammlung stimmte den Vorlagen und Vorschlägen der Direktion und des Aufsichtsrats zu und erteilte für die vorgelegte Bilanz Entlastung. Von dem Rohgewinn in Höhe von 75,050.85 M. werden 71,031.45 M. zu Abschreibungen verwandt, 4019,40 M. auf neue Rechnung vorgetragen. Von Verteilung einer Dividende wurde Abstand genommen. Der Absatz an Bier ist im abgelaufenen Geschäftsjahr um 1700 hl gestiegen, auf 31,200 hl.

Berlin, 23. Dez. Die Einlösung der am 1. Januar 1904 fällig werdenden Zinscoupons der kgl. ungarischen vierprozentigen in Gold verzinslichen Staatsrentenanleihe erfolgt in Berlin bei der Direktion der Diskontobank und beim Bankhause S. Bleichröder zum Kurse von 20,45 Mark für ein Pfund Sterling.

— Die **Aktien-Gesellschaft für Anilinfabrikation** unterbandelt wegen Ankaufs eines grösseren Grundstückes in Rheinau behufs Erbauung einer chemischen Fabrik.

— In Rendsburg ist gestern eine **französisch-deutsche Torf-Spiritus-Compagnie**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, gegründet worden, die die Herstellung von Alkohol aus Torf, Flechten, Moosen usw. sowie die Errichtung einer Fabrik zur Verwertung dieses Verfahrens bezweckt. Das Anlagekapital beträgt vorläufig 450,000 M.; als Geschäftsführer fungieren Raynaud in Paris und Kaufmann Christian Rehder in Rendsburg. Die Fabrik wird auf einem grossen Moor bei Aalborg in Dänemark errichtet.

— **Eisenbahn-Einnahmen.** Prince Henri-Bahn zweites Dezemberdrittel 136,430 Frcs. (mehr 8530 Frcs.).

— **Dividendenschätzungen.** Portland-Zementfabrik Hemmoor wieder 0, Porzellanfabrik Kahla wieder 25 Proz., Porzellanfabrik Schönwald 10 Proz. bei grossen Abschreibungen (Vorj. 8 Proz.), Westdeutsche Jute-Spinnerei und Weberei in Beuel 2 Proz. (drei letzten Jahre 3), Norddeutsche Kreditanstalt in Königsberg 5½ Proz. (5 Pr z), Dortmunder Bankverein wieder 6 Proz., Privatbank zu Gotha 5 6 Proz. (6 Proz.).

— **Zahlungseinstellungen.** Die seit drei Jahren bestehende Damenmäntelfirma Hirsch & Allisat in Berlin ist in Schwierigkeiten geraten. Die Passiven betragen 183,0 M., die Aktiven 100,000 Mark. Hauptbeteiligt sind Berliner Stoffrossisten. Es wird ein Vergleich mit 40 Proz. angestrebt. — Ueber die Schleswig-Holsteinische Kokeswerke, Aktienges. in Rade, wurde Konkurs eröffnet, nachdem ein Moratorium am 15. d. abgelaufen war. Die Gesellschaft ist 1900 gegründet. Das Aktienkapital beträgt nom. 1,600,000 M. Ende 1902 betrug die Unterbilanz 241,264 M.

Zucker.

Magdeburg, 23. Dez. [Telegr.] Kornzucker, 88 Proz. ohne Sack 8,25—8,50 Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 6,25—6,45. Ruhig. Brodraffinade I. ohne Fass 19,70. Kristallzucker I. mit Sack 19.45 Gem. Raffinade mit Sack 19,45. Gem. Melis mit Sack 18,70. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Dezember 16,70 Gd., 16,80 Br., —,— bez., per Januar-März 17,00 Gd, 17,05 Br., —,— bez., per Mai 17,55 Gd., 17,60 Br., —,— bez., per August 17,95 Gd., 18,00 Br., —,— bez., per Oktober-Dezember 18 10 Gd., 18,25 Br., —,— bez. Behauptet.

Hamburg, 23. Dez. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt. Basis 88°/₀ Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per Dezember 16,75, per Januar 16,80, per März 17,20, per Mai 17,55, per August 17,95, per Oktober 18,15. Ruhig.

Düngemittel.

Stassfurt-Leopoldshall, 22. Dez. (Bericht von Wiehmann & Co.) Infolge des nahenden Festes haben die Abnahmen weiter nachgelassen. — Es notiert frei Eisenbahnwagen ab Werkstation bei Abnahme in Ladungen für 100 kg: Kainit, fein gemahlen, mit 12,4 Proz. reinem Kali 1,50 M. ohne Sack, 1,88 M. mit Sack. Carnallit, mit 9 Proz. reinem Kali und Kieserit 0,90 M. ohne Sack, 1,33 M. mit Sack. Kalidüngesalz, mit 20 Proz. reinem Kali 3,10 M., 30 Proz. 4,75 M., 40 Proz. 5,40 M. ohne Sack, Abnahme einschl. Sack 0,40 M. höher. Torfmehlbeimischung für alle Salze 0,10 M. für 100 kg Aufschlag. Für Kainit, Carnallit und Kieserit wird 5 Proz. Notestandsverzütung bewilligt.

Futterartikel.

Hamburg, 22. Dez. (Originalbericht von Cölle & Gilsemann.) Kraftfuttermittel. Das Geschäft in Kraftfuttermitteln war infolge der bevorstehenden Festtage nur ein stilles, und sind Preisveränderungen nicht zu verzeichnen. Die billigen Erdnuss- und Kokosnuchen finden nach wie vor am meisten Interesse. In Baumwollsaatmehlen sind die letzten Ankünfte wieder mässig im Gehalt ausgekommen, so dass hochprozentige, beste Qualitäten gefragt bleiben. — Getrocknete Biertreber (36/6) 10,15—10,40. Getrocknete Getreideschlempe (30/10) 11,50—12,00. Malzkeime (25/3) 8,90—9,50. Grobschalige gesunde Weizenkleie (17/4) 8,90—9,40. Mais, mixed, verzollt 11,10—11,25. Die Preise gelten für Lokoware per 100 kg ab hier bezw. ab Harburg a. E. in Waggonladungen.

Wolle. Baumwolle.

* Liverpool, 22. Dez. Baumwolle. Umsatz: 3000 B., davon für Spekulation und Export 300 B. Tendenz: willig.

Amerikanische good ordinary Lieferungen: ruhig. Dez. 6,61, Dez.-Jan. 6,57—6,58, Jan.-Febr. 6,54, Febr.-März 6,52—6,53, März-April 6,50—6,51, April-Mai 6,79—6,80, Mai-Juni 6,78—6,79, Juni-Juli 6,76—6,77, Juli-August 6,73—6,74, August-September 6,58 d.

Metalle.

New York, 22. Dez. Zinn 28,50, Kupfer 12,37—12,62 Doll.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 22. Dez. abends + 2,36. 23. Dez. morgens + 2,34.

Berliner Börse vom 23. Dezember.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Auf vorliegende Nachrichten über den japanisch-russischen Streitfall, ferner auf die gestrige Festigkeit der Westbörsen sowie auf heutige höhere Wiener Notierungen verkehrte die Börse in guter Haltung, wenn auch Abneigung, vor den Feiertagen neue Geschäfte einzugehen, die Umsätze in mässigen Grenzen hielt. Kohlenaktien gut angeregt auf die Zuversicht, dass die Zechenbesitzerversammlung am 29. Dez. die endgültige Sicherung des Kohlensyndikats zur Folge haben werde. Bevorzugt waren Gelsenkirchner und Konsolidation, die mit 220,60 bezw. 450½, die höchsten Kurse des Jahres erreichten. Hüttenaktien waren gut beeinflusst durch die auf der heutigen Versammlung der vereinigten oberschlesischen Walzwerke zum Ausdruck gekommene Gewissheit zum Anschluss an den geplanten Deutschen Stahlwerkverband. Oesterreichisches auf Wien besser Rentenwerte bei geringem Verkehr durchweg fest. Privatdiskont 3⅝ Prozent.

Kursnotirungen vom 23. Dez. 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,42⅝
Französische Noten	81,30⅝
Italienische „	81,30⅝
Oesterreichische „	85,30⅝
Russische „	216,00⅝
Schweizer „	80,95⅝

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl	3½	102 25G
do. do.	3½	102 25G
do. do.	3	91,80⅝G
Preuss Cons Anleihe	3½	102 10B
do. do.	3½	102,20G
do. do.	3	91,70⅝
Italienische Stadt-Anl.	5½	99,50G
do. do. 1900	4	103,25⅝B
Landsch Centr.-Pfbr	3½	99,80G
do. do.	3	88,90⅝G
do. do.	4	103,60⅝
Sächsische Rente	3	90,00⅝G
Bayer.allg.neue St. A.	3½	101,20⅝G
Hamburger Rente	3½	101,90 ⅝G

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A.5000	—	63,40⅝
Italienische Rente	5	— —
Mex.5% cv. G.-A.1899	5	101,25⅝
Oesterr. Gold-Rente	4	102,70⅝
do. Papier-Rente	4½	— —
do. Silber-Rente	4½	— —
Port.Staats-Anl.III.8.	3	63 75⅝G
Röm.St.-Anl.II.-VIII.	5	101,80⅝
Rumän. amort.	5	99 70⅝B
do. do. 1891	4	87 70G
Russ. kons. 1880	4	— —
do. Gold-Rente 1884	5½	— —
do.kons.Eisenb.-Anl.	4	100,00⅝G
do. do. 5er	5	100,75G
Serbische Gold Pfdbr.	5	99,80⅝G
do. Rente 1895	5	75¼0⅝G
SpanierExt.gr Stücke	4	— —
do. do. kl. do.	4	— —
Türkische 400 Fr.-L.	fre.Z.	146 40⅝
Ungar. Goldrente 1000	4	100 10⅝G
do. do. 100	4	100,50⅝
do. Kronen Rente	4	99,10⅝G

Bank-Aktien.

Berliner Bank	3½	94 50⅝G
Berliner Handels-Ges.	7½	165,40⅝
Deutscher Disk.-Bank	4	111,25⅝G
do. Wechsl.-Bank	5	103,50G
Comm. u. Disk. Hamb.	6	123,25⅝G
Darmstädter	6	147,00⅝
Dessauer Landesbank	3	103,25G
Deutsche Bank	11	224 00⅝
do. Genossenschaftsb.	4	1 00G
Diskonto-Kommandit	5½	198,40⅝G
Dresdener Bank	6	158,75⅝G
Dresdner Kred.-Anst.	fre.Z.	11,20⅝G
Leipzig Kreditanstalt	7	179,00⅝G
Maklerbank	fre.Z.	12,50G
MeiningerHypothekb.	7	142,25⅝G
Mitteldtsch. Kreditb.	5½	116 00⅝B
Nationalb. f. Deutschl.	5	126 75⅝G
Oesterreich. Kredit	8½	217 50⅝
Preuss. Boden-Kredit	7	146,50⅝G
do. Centr.-Bod.-K.	9	191 50⅝G
Reichsbank	5,47	182,00⅝G
Russische Bank	8	145,13⅝
Sächsische Bank	5	134 75⅝B
Schaaffhaus. Bank.-V.	5	148 90⅝G
Schlesisch. Bank-Ver	6½	145,00G

Eisenbahn Stamm Aktien und Prioritäten

Halle-Hettstedt	3½	— —
Lübeck-Büchen	6½	— —
Grosse Berl. Strassenb.	7½	204,00⅝G
Canada-Pacific	5	113,40⅝G
Ital. Meridionalbahn	6	— —
Ital. Mittelmeerbahn	3	91 10⅝G
Luxemb. Pr. Henri-B.	3½	107,75G
Transvaal Certifikate		fr. 167,50⅝G

Industrie- u. Bergwerks-Aktien.

Berliner Böhm.Brauh.	13	197,50G
do. Br. Patzenhofer	14	232,50⅝G
do. do. Schultheiss	15	248,10⅝G
Allg. Elektr. (Edison)	8	222 00⅝G
Anglo-Kont. Guano	6	103,70⅝
Anhalter Kohlen	3½	82,00B
Berl. Elektrizit.-W.	9	197,75⅝G
do. Holzcompt.	2	69 00⅝G
Bochumer Gusstahl	7	192,00⅝
BudernusEisenw.A.u.B	5	112,10G
Butzke & Co.	4	83,25G
Chem. Fabrik Buckau	8	136,00B
Crölwitzer Papier	2	230,00⅝G
Deutsch-Am. Werkz.	0	40,10⅝
Donnersmarckh.conv.	14	244 30⅝G
Dortm.UnionLit.C.ab.	—	— —
do Vorz.-A. D.	—	101,25⅝G
Dynamit Trust	7½	162,00⅝G
Egestorff Salzwerke	8	137 30⅝
Eilenb. Kattun	5	95,25G
Eintracht, Braunk.-B.	15	244 50⅝G
Eschweiler Bergwerk	14	257,80⅝G
Geisenkirchen Bergw.	13	232,75⅝G
G.-Marien.-Bw. St.-A.	3	112,40⅝
do. do. St.-Pr.	5	127,00G
Ges. f. Elektr. Untern.	4	110,00⅝G
Glanziger Zuckerfabr.	6½	168,00⅝G
Greppiner Werke	7	117,75G
Hallesche Maschinen	15	308,00⅝G
Hamburg.Packetfahrt	4½	110,50⅝G
Harpener Bergbau	10	204,75⅝G
Hartmann Maschinen	10	120,00⅝G
Heinrichshütt	12	182,50⅝G
Hibernia Bergbau	10	215 50⅝G
Hildebrand Mühlen	10	156,75G
Hörder-Hütten konv	0	— —
do. St.-Prior.-A.	4	135 00⅝G
KaliwerkeAschersleb.	10	165,00⅝G
Kette Dampfschiff.	4½	77,90⅝
König-Wilh. konv.	12	241,60⅝G
do. 5% St.-Pr.	17	318,75G
Körbisdorf Zuckerfbr.	8	112,00G
Lauchhammer konv.	4	118 25⅝G
Laurahütte	11	238 50⅝
Leipz.Brauer.Riebeck	10	217,00G
Leopoldshall chem. F.	2	67 12G
Massen Bergbau	7	123,00⅝G
Norddeutscher Lloyd	0	105,30⅝G
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	2½	128,25⅝G
do. Eisen-Ind. Caro	0	99,10⅝G
Phönix Aktien	8	152 00⅝G
Rhein. Met. (n. zugez.)	0	70,50⅝G
do. do. Vorz.-A.	0	92,25⅝G
Rhein-Nassau	5	250,00⅝G
Riebeck Montan	12½	230 00B
Rositzer Braunkohlen	14	213,50⅝G
do. Zucker	8	145,25⅝G
Sächs.-Thür. Braunk.	5½	102,50⅝B
do. St.-Pr. I.	5½	119,00G
Saline Salzungen	5	92,50G
Schalker Gruben-u.H.	32½	459,75⅝G
Siemens & Halske	5	149,90⅝
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	143 75⅝G
Stettiner Cem. Bredow	6	151,75B
Stollberger Zink-Akt.	5	143,50⅝
Thale, Eisenh. St.-Pr.	0	72,60G
do. do. Vorz.-A	0	88,25G
Thür. Salinen. Verein.	2⅝	61,50⅝
Wegelin u. Hübner M.	9	146 25⅝G
Westeregeln Alkali	17	247 80⅝G
Zeitzer Maschinen	7	185,00⅝G

Wechsel.

Amsterd.,Roti	100 Fl.	8 T.	169,20⅝
Brussel, Antw	100 Fr.	8 T.	81,05⅝
London	1 Lstr	8 T.	20,40⅝G
Paris	100 Fr.	8 T.	81 150
Wien	100 Kr.	8 T.	85,150
Schweiz	100 Fr.	10 T.	81 00⅝
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	81,25B
Petersburg	100 Sr.	3 M	— —

Privat-Diskont 3⅝.

Schluss-Kurse, nachmittag 2½ Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	117,50	Warschau-Wiener Eisenb.	170,25
Berliner Handelsges.	164 50	Bochumer Gusstahlverein	192,00
Darmstädter Bank	147,00	Dortmund Union C.-Akt.	85,50
Deutsche Bank	224,40	Laurahütte	239 75
Diskonto-Kommandit	198,25	Gelsenkirchen Bergwerk	221 25
Dresdner Bank	158,75	Harpener Bergbau	204,75
Nationalb. f. Deutschl.	126,75	Hibernia	215,75
Schaffhaus Bankverein	149 25	Hamburger Packetfahrt	111,10
Oesterr. Stab-Akt. (Franz.)	145 20	Nordd. Lloyd	105 40
„ Südb.-Akt. (Lomb.)	17,25	Dynamit-Trust-Aktien	162,30
Gotthardbahn	193,90	Tendenz: fest.	

Produktenbörse.

Berlin 23. Dezember

Weizen 1000 kg Dez. 163,75, Mai 166,25, Juli —,— M.
Roggen 1000 kg Dez. 131,—, Mai 135 50, Juli —,— M.
Hafer 1000 kg Dez. 131,—, Mai 128,75 M.
Mais 1000 kg runder loco Dez. 105,25, Mai —,— M.
Rüböl 100 kg Dezember 46,90, Mai 47,30 M.
Spiritus 70er loco —,— M.

Günstigere argentinische Ernteberichte haben an den amerikanischen Börsen verflauend gewirkt und auch hier schwächere Stimmung hervorgerufen, dies um so mehr, als die ausländischen Weizen-Offerten billiger lauteten und vom Inlande eine Zunahme des Angebotes bemerkbar ist. Hafer durch Abnahme der Anbietungen befestigt. Mais im Lokoverkehr auf kälteres Wetter fester. Rüböl ruhig. Hafer behauptet. Spiritus nicht gehandelt.

Letzte Telegramme.

Kopenhagen, 23. Dez. Der Begründer und Direktor der dänischen Telegraphen-Agentur „Ritzaus Bureau", G. Ritzau, ist heute gestorben. Weiteren Kreisen des Publikums ist nicht bekannt, daß diese in allen Ländern bestehenden Telegraphenbureaus Sammelstellen für Nachrichten sind, die täglich telegraphisch auf Abonnement von den Zeitungen oder von großen Landesinstituten bezogen werden. In Frankreich besorgt dieses Geschäft die „Agence Havas", in England das „Reuterische Bureau", in Rußland die „Russische Telegraphenagentur", in Oesterreich das „Wiener Korrespondenz-Bureau", in Italien die „Agencia Stefani", in Amerika die „Associated Preß", in Deutschland das „Wolffsche Bureau." Alle werden von den Regierungen als Sprachrohr benutzt.

Kaiserslautern, 23. Dez. Nach einer Meldung der „Pfälz. Presse" wurden auf der Grube Bexbach durch schlagende Wetter 3 Bergleute schwer verletzt.

Paris, 23. Dez. Die Bäckergesellen beraten in der Arbeitsbörse über den Ausstand. Die Bäckereien der Stadt werden von Munizipalgarden bewacht.

Die angebliche russische Anleihe in Berlin.

Unter Reserve gaben wir im Hauptteil eine Meldung des „Berl. Tagebl." wieder, die dem Blatte angeblich „aus Petersburg" zuging. Wie wir richtig vermuteten, handelte es sich um eine Erfindung des betr. Blattes. Nicht ein amtliches Dementi, sondern aus Berliner Finanzkreisen selbst heraus ergeht prompt folgende Abführung des Blattes:

Berlin, 23. Dez. Eine hiesige Zeitung brachte heute früh eine Depesche aus Petersburg, worin von Sondierungen betr. einer neuen russischen Anleihe in Berlin erzählt wird. Nach eingezogenen Erkundigungen in hiesigen finanziellen Kreisen ist von derartigen Sondierungen oder Verhandlungen nicht das geringste bekannt. Man hält die betr. Mitteilungen für vollständig erfunden.

Fürstin v. Hohenlohe-Langenburg †.

Straßburg, 23. Dez. Die Fürstin Hohenlohe-Langenburg, die Gemahlin des kaiserlichen Statthalters von Elsaß-Lothringen, ist heute vormittag 10 Uhr gestorben. (Sie war bereits seit einigen Tagen schwer erkrankt, und ihr Sohn, der Regent von Koburg-Gotha, war an das Krankenbett geeilt. Die Fürstin war eine geborene Prinzessin Leopoldine von Baden und ist 66 Jahre alt geworden.)

Zum Crimmitschauer Streik.

Köln, 23. Dez. Die gestern in Crefeld abgehaltene Generalversammlung des „Vereins der niederrheinischen Textilindustrie und deren Hilfsindustrien" bewilligte einstimmig, wie die „Köln. Volksztg." meldet, den Antrag des Industrie-Vereins in Werdau (Königr. Sachsen) auf Unterstützung der vom Streik betroffenen Crimmitschauer Fabrikanten durch Barmittel und beschloß, 10,000 Mark zu überweisen. Gleichzeitig wurde der Beschluß gefaßt, dem großen Industrieverband beizutreten.

Die norwegische Konsulatsfrage.

Stockholm, 23. Dez. Die norwegische Regierung stimmte in einem Berichte vom 18. d. M. sämtlichen Punkten der vom Minister des Aeußern hervorgehobenen Voraussetzungen in der Konsulatsfrage (eigene Konsulate des nach Selbständigkeit trachtenden Norwegen) bei. In einem gestern abgehaltenen Staatsrate legte der Minister des Aeußern diesen Bericht vor, dem sämtliche schwedischen und norwegischen Staatsräte zustimmten. Er will das Verhältnis regeln zwischen den schwedisch-norwegischen Gesandtschaften, dem Ministerium des Aeußern in Stockholm und den selbständigen norwegischen Konsulaten. Der König hieß darauf den vom Minister des Aeußern gemachten Vorschlag gut.

Die Expedition Lenfant.

Paris, 23. Dez. Auf dem gestern abend anläßlich des 30jährigen Gründungsfestes der Gesellschaft für Handelsgeographie abgehaltenen Bankett verlas der Vorsitzende der Gesellschaft, Deputierter Etienne, ein Schreiben des deutschen Botschafters Fürsten Radolin, in dem dieser auf Grund einer Depesche des kaiserlich deutschen Gouverneurs von Kamerun die Nachricht bestätigte, daß die von der französischen geologischen Gesellschaft entsandte Expedition Lenfant glücklich am Tschadsee angelangt sei. Der Fürst fügte hinzu, daß er diese erfreuliche Nachricht unverzüglich den Frauen der beiden Expeditionsführer Lenfant und Lahure mitgeteilt habe. Das Schreiben des Botschafters wurde mit großem Beifall aufgenommen.

Die Krisis in Ostasien.

Wladiwostok, 23. Dez. Einer Blättermeldung zufolge erhielt der Statthalter Admiral Alexiew das Recht, in den die Nachbarstaaten betreffenden Fragen die Entscheidung aus eigener Machtvollkommenheit an Ort und Stelle zu treffen.

London, 23. Dez. Die „Daily Mail" meldet aus Shanghai: Die japanische Regierung charterte hier zehn Dampfer. Nach einer Meldung desselben Blattes aus Kobe hat die Regierung sieben Dampfer für den Truppentransport und drei für den Proviantransport gechartert.

Japans Geldmittel für einen Krieg.

London, 23. Dez. Den „Times" wird aus Tokio vom 22. Dezember gemeldet: Es ist nichts Wahres an dem Gerücht, daß Japan versucht habe, in New York eine Anleihe aufzunehmen. Die Finanzlage Japans gehört zu den besten. Die Reservemittel der Centralbank betragen 113 Millionen Yen. Außerdem besitzt die Bank 40 Millionen in London. Das Privileg der Bank zur Ausgabe von Banknoten wird am 1. Januar 1904 um 35 Millionen erweitert. Im Staatsschatz sind 50 Millionen, außerdem einige Millionen in London. Endlich sind in allen Banken des Landes beträchtliche noch unverwendete Summen vorhanden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19031223033/fragment/page=0002

Aleuronat-Gebäck,
von ersten ärztl. Autoritäten empfohlen für **Zucker- und Magenkranke,** sowie
Aleuronat-Nähr-Zwieback
für schwächliche Kinder u. Rekonvaleszenten empfiehlt
Paul Linke,
Aleuronat-Gebäck-Fabrik.
Lessingstr. 1.

Fischversandhaus GERMANIA Steinweg 52

empfiehlt: feinste neue Braunschweiger Gemüsekonserven, Frucht- und Fischkonserven, frische u. geräucherte Fische, Marinaden, Apfelsinen, Zitronen, Tafeläpfel, Almeriatrauben, Mingäpfel, Aprikosen, Pflaumen, Datteln, Feigen, Maronen, Walnüsse, Haselnüsse, Paranüsse, Krachmandeln, Pollberinge, frisches und gepökeltes Gänsefleisch, pomm. Gänsebrüste, russ. u. Oelsardinen in allen Preislagen, Kaviar, Sardellen, Schweizer und and. Käse, Arak, Rum, Kognak, Punschessenzen, Aromaextrakte, Fleischextrakte 2c. 2c. zur geneigten Abnahme bei billigster Preisstellung in prima Qualitäten.
Max Kühnel, Steinweg 52.
Spezialität: geräucherte Aale in allen Preislagen.

Feinste Punsch-Essenzen
nach Düsseldorfer Art
in allen Füllungen u. Preislagen,
Garantiert reine **Kognaks,**
direkt importierten
Jamaika-Rum u.
Batavia-Arrak
empfiehlt
Moritz Kade Nachfolger,
Inh.: **Hermann Weschke,**
Leipzigerstr. 93.

Rauch-Aale
in großer Auswahl eingetroffen.
Fischhalle Germania, Steinweg 52.

Düsseldorfer Punsch
von
J. A. Roeder,
Königl. Preuss. Hoflieferant.
Weltbekannte Marke.
Durch die ersten Geschäfte der Branche zu beziehen.

Frischgeschossene Hasen, Kaninchen, Rehwild sowie Gänse, Enten usw. empfiehlt billigst
Robert Anton, Streiberstr. 12 und Wochenmarkt.
Telephon 2772.
Hasenkleln 3 Stück 50 Pfg.

Täglich frischen
Salat
offeriert
Gust. Friedrich, Bärgasse.

Apfelsinen!!!

Eine Waggonladung der feinsten Valencia- und Murzia-Apfelsinen eingetroffen und empfehle dieselben zu billigsten Engrospreisen.
Frische Zitronen, Novemberschnitt, Krausseigen und Johannisbrot billigst. Nach außerhalb prompter Versand. Für Wiederverkäufer beste u. billigste Bezugsquelle.
Richard Kannegiesser,
Obsthandlung, Unterberg 6.

Gute preiswerte
Elsässer Tischweine
zu 40—45, bessere Verlagen zu 50—60 Mark per Hektoliter, off. in Gebinden von 50 Liter an
E. Boeckel, Weingutsbesitzer,
Mittelbergheim bei Barr i. E.
Altes Haus, reelle Bedienung.

---

ff. Russ Salat	Pfund	1 ℳ
Schinkenschmalz	„	70 ₰
Pökelknochen	„	50 ₰
Wurstschmalz	„	40 ₰
gepök. Knochenfleisch	„	20 ₰

Wilh. Nietsch Hoflieferant, Inh. Ernst Nietsch, sen., Leipzigerstr. 77.

Nun unseren seit ca. 60 Jahren als vorzügl. anerkannt. ff. Punschen, Likören usw. ohne noch größere Verbreitung zu verschaffen, erlauben wir uns hiermit darauf hinzuweisen, daß wir selbige nicht nur in Fässern, sondern auch in einzelnen Flaschen billigst abgeben.
Gebrüder Ziegler,
Halle a. S., Gr. Märkerstr. 25,
Spiritusfabrik u. Großdestillation.

Für die Feiertage
frisch geröstete Kaffees, besonders verfeinerte Mischungen
ohne Preisaufschlag, Pfund 90, 100, 120, 140, 160, 180 und 200 Pfg.
Gesundheits-Kakao, Pfund 120, 140, 160 Pfg.
Gloria- u. Kraft-Kakao, Pfd. 180, 200, 240 Pfg.
ff. Chinesische Tees neueste Ernte, herrliche Mischungen von prächtigem Aroma, Pfund 180, 240, 300, 400 und 500 Pfg.
Feine **Speise-Schokoladen,** Pfd. 100, 120, 160, 200 bis 300 Pfg.
Biskuits, große Auswahl zu billigsten Preisen, alles in eleganten ¼-, ½- und 1/1 Pfund-Packungen.
Robert Weise, „Zu den 2 gold. Zuckerhüten" Friedrichplatz, Fernruf 1177.

Feinste frische
Tafelbutter
D. R. W. Z.
von vorzügl. Wohlgeschmack.

Feinste fette
Alpen-Limburger Käse
Pfund **36** Pfg.

Saftige
Emmenthaler Schweizer-Käse
Pfund **100** Pfg.

Hochfeine
Cervelatwurst
Pfund 120 Pfg.

Delikate
Thüringer Knackwurst
Pfund **100** Pfg.

Recht gute
Thüringer Blutwurst
Pfund **54** Pfg.

F. H. Krause,
Gr. Ulrichstraße 44, Leipzigerstraße 23, Alter Markt 18, Gr. Steinstraße 39, Thomasiusstr. 40, Steinweg 24, Bernburgerstr. 16, Burgstraße 7.

WUK Bouillon-Kapseln 5 Pfg. pro Portion

Einzig in Qualität und Wohlgeschmack. Nur heisses Wasser aufgiessen! Das billigste und vollkommenste Präparat. Eine Tasse feinste Kraft-Bouillon kostet **nur 5 Pfennige.** Jede WUK-Kapsel soll ein Pionier des vorzüglichen WUK-Kraft-Extrakts in Töpfen (1/2 Pfund 65 Pfg.) und Flaschen (für 15 Portionen 50 Pfg.) sein und wird **deshalb** so billig abgegeben. Man verlange ausdrücklich **WUK**-Bouillon-Kapseln.
Ueberall erhältlich.
Vertretung u. Engroslager:
Alfred Türk, Halle,
Magdeburgerst 63. Fernspr. 568.

Walnüsse u. Haselnüsse
hat noch abzugeben
Bernh. Barth,
Kl. Ulrichstr. 10.

Fertig, frisch ausgeschlacht. Gänsefleisch a Pfd. 75 ₰, Gänseklein 75 ₰ bis 1 ℳ, Gänseschmeer, Lebern u. ff. Gänsebrüste nur von hier. Gänsen. Volle Gänse a Pfd. 70—75 ₰, lebend. Karpfen, ff. Aale, Bückl., Sprott., Apfelsin., ff. Salzheringe empf. **Adolf Schmieder,** Grünstr. 28 und Marktstags Eckstand Heringsreihe.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Turme,
II. Alte Promenade (Kettbahn),
III. Moritzzwinger,
IV. im „Roten Turm"
in der früheren Hauptwache.
V. Vor dem Steintor (Waisenhaus).
Alle fünf sind geöffnet von früh ½6 Uhr an.
Es wird verabreicht:
Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade zu 5 Pfg
in IV. auch Suppe zu 10 Pfg.
Wecken zu 5 Pfg., welchesch besonders zu Geschenken an Geburtstage eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann Beyer, Ecke der Leipziger u. Königstraße, Herrn Kaufmann Hille, Geiststraße 68, sowie bei Herrn Flade, Zwingerstr. 5 zu haben.

Morgen Donnerstag
Schlachtefest.
Franz Hanf,
Rannische Straße 11.

Speisekartoffeln,
magnum bonum, Mühlkäufer 2c. off. zu bill. Tagespreisen
H. Köppe, Triftstr. 16.

Garantiert reines Gänsefett
hat abzugeben Restaurant Mars-la-Tour, Gr. Ulrichstr. 10.

10—20 Zentner gutes, auf dem Felde gebundenes
Kleeheu
zu kaufen gesucht. **Fr. Schlee,** Advokatenweg 40.

Apotheker Bergers
Hühneraugen-
Spezialität: gegen Warzen und Hornhaut empfiehlt
M. Waltsgott Nchf., Gr. Ulrichstr. 30

Alles im
neuzeitlichen Stil.

Mattgold- Broschen, **Mattgold-** Ohrringe, **Mattgold-** Armbänder, **Mattgold-** Ringe, **Mattgold-** Damen-Uhrketten, **Mattgold-** Anhänger, **Mattgold-** Herren-Nadeln, **Mattgold-** Stulpen- und Hemden-Knöpfe, jedes Stück mit
Goldstempel
im
neuzeitlichen Stil
mit echten Steinen und Perlen in
großer Auswahl!
F. R. Tittel
Juwelier, Schmuckfabr. 1.
5% Rabatt in Sparmarken.

Trag dem neuzeitlichen Stile nur geschmackvolle Mieder.

Friedr. Hofmann, Uhrmacher, Halle a. S., (Gegründet 1877.) Gr. Klausstraße 28.
Ganz bedeutendes Lager in Uhren jeder Art.
Reparaturwerkstatt solid und von bestem Ruf.

Verlangen Sie
Zuntz Gebrannte Kaffees
Nur in Paketen mit vollem Firmenaufdruck **A. Zuntz sel. Wwe.,** Kgl. 2c. Hofl., Bonn • Berlin • Hamburg.
Caramelisierte und hellgeflasierte Röstung.
à ℳ 1,00, 1,20, 1,40, 1,50, 1,60, 1,70, 1,80, 1,90, 2,00 per 1/2 Kilo
Käuflich in allen besseren Geschäften der Lebensmittelbranche.

Familien-Nachrichten.

Gestern abend 10 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unser lieber Vater, Bruder, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater, der Rentier
Gottlieb Stolle
im 80. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrübt an
Halle a. S., den 23. Dezember 1903.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt besonderer Meldung.
Gestern nachmittag 5½ Uhr entschlief plötzlich nach längerem Leiden unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau
Auguste Kunze
verwitwet gewesene Kroppenstädt
im Alter von 60 Jahren, welches hiermit allen Freunden und Bekannten schmerzerfüllt mitteilen.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Familie Kroppenstädt,
Gr. Märkerstraße 4.
Der Tag der Beerdigung wird noch bekanntgegeben.

Verlobt: Frl. Elisabeth Rebe mit Herrn Hilfsprediger Otto Gebensleben (Braunlage, Hasselfelde); Frl. Else Becker mit Herrn Otto Rühland (Braunschweig); Frl. Martha Richter mit Herrn Pastor Friedrich Eckler (Sauerbaufen, Großleinungen); Frl. Margarete Meiche mit Herrn Oberlehrer Hans Deneke (Braunschweig); Frl. Marie Adam mit Herrn Kabinettsmeister-Aspirant Ernst Götz (Altenburg); Frl. Elsa von Coler mit Hrn. Leutnant d. D. Karl Magnus von Schlagenteufel (Altenburg, Wöglitz); Frl. Gertrud Loose mit Herrn Leutnant Robert Kutzner (Magdeburg); Frl. Anna Wiese mit Herrn Postassistent Fritz Salmann (Dessau, Jeßnitz).
Vermählt: Herr Dr. jur. Konrad Woelker und Frl. Marie Jungmann (Leipzig); Herr Emil Golde und Frl. Rosa Patsch (Leipzig).
Geboren: Sohn: Hrn. Karl Schmidt (Leipzig); Herrn Lehrer Max Eichel (Lindenau); Herrn Albert Skerupp (Apolda). — Tochter: Herrn Siegfried Fricke (Magdeburg); Herrn O. Lincke (Dessau); Herrn Karl Bohlemann (Apolda); Herrn Paul Mahler (Weißenfels); Herrn Hugo Beier (Leipzig); Hrn. Walther Voß (Leipzig).
Gestorben: Herr Rentier Bruno Anfin (Eisleben); Herr Rentier August Klauert (Schmiedeberg); Frau Witwe Wilhelmine Schindler geb. Burchmann (Wittenberg); Frau Anna Koch geb. Uhde (Braunschweig); Herr Maurermeister Ferdinand Kriegshof (Eilrich); Herr Wilhelm Gerlach (Nordhausen); Herr August Hoyse (Nordhausen); Frau Ida Kalb geb. Roßner (Gotha; Herr Direktor Ludwig Ulrich (Weimar); Frau Wilhe Pauline Kampe (Erfurt); Herr Adolf Bolte (Leipzig); Fräulein Käthe Wilhelm (Neudietz); Dr. Paul Schmiedel (Leipzig); Frau Hermine Rokohl (Aschersleben); Herr Kommissionsrat Leopold Jährling (Dessau); Frau verw. Rentmeister Luise Koppe geb. Sauli (Dessau); Frau Witwe Friederike Lorser geb. Bähr (Köthen); Frau Marie Rust geb. Riemann (Magdeburg); Frau Ida Bussian (Ballenstedt); Frau Marie Henze geb. Engelke (Braunschweig); Herr Apotheker Benno Bender (Frankenhausen)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19031223033/fragment/page=0003

Neuanlagen von Gärten
jeder Größe, Bepflanzen der Beete mit Hyazinthen, Tulpen, Krokus 2c., sowie Aufpflanzung von Bäumen, Sträuchern, Rosen 2c. (jetzt beste Pflanzzeit) übernimmt bei guter u. gewissenhafter Ausführung
Friedrich Spatzier, Gärtner, Langestraße 4.

600 Stück
Krawatten-Reste
(große schöne Plastrons) meiner eleganten Herren-Krawatten gelangen, so lange der Vorrat reicht, zu dem Ausnahmepreis von nur
95 Pfg.
das Stück einzeln zum Verkauf.
Dieselben sind besonders ausgestellt, als Weihnachtspräsent gut geeignet, umsomehr als die große Auswahl schöner Krawatten teilweise einen Ladenpreis von 2—4 Mark haben.
Otto Blankenstein,
Obere Leipzigerstr. 36 (Pischorrbräu).
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Musik-Instrumente & Saiten aller Art liefert billigst
Rich. Hunger, Halle, Geiststr. 64
Spez.: Saiteninstrumente

Drehrollen bester Konstruktion liefert
Praetorius, Wörmlinerstr. 103.

Geldschränke,
Cassetten und Copierpressen in großer Auswahl billigst
Karlstraße 24.

Apfelwein
naturrein, liefert in Gebinden von 30 Liter an pro Liter 35 Pfg.
Apfelwein-Kelterei von
Fritz Batz, Batzenhaus,
Neuenhain (Taunus).

Für den Familien-Weihnachtstisch!

Adreßbuch für Halle

und Vororte
Ammendorf, Beesen, Radewell, Böllberg, Wörmlitz, Passendorf, Nietleben, Dölau, Lettin, Diemitz, Züschdorf u. Bruckdorf.

37. Jahrgang. **1904.** Verlag Otto Hendel.

Mit großem Stadtplan, entworfen u. gezeichnet vom Stadtbauamt u. ergänzt bis November 1903, sowie einer Karte der Umgegend. **Dauerhaft in Leinwand gebunden 3 Mark.**

Geschäftsstelle: Gr. Brauhausstr. 17. Fernspr. 2017.

Verlag des Adreßbuches für Halle und Vororte
Otto Hendel.

Zu den Feiertagen
bringe ich meine täglich frisch gerösteten
Kaffees a 100, 120, 140, 160, 180 und 200 Pfg.
in empfehlende Erinnerung.
Um zum Fest etwas ganz Vorzügliches zu liefern, werde ich für alle Sorten von 140 Pfg. an aufwärts die so beliebte
Menado-Mischung
verwenden, wodurch eine hervorragend feine hocharomatisch schmeckende Tasse Kaffee erzielt wird.
Ernst Ochse, Halle a. S.
Inhaber der Kaffee-Rösterei „Merkur."

Stadttheater Halle.
Donnerstag: Kasse bis 3/4 1 Uhr geöffnet.
Freitag den 25. Dezember
3½ Uhr: **Prinz Rebermut.**
7½ U.: 102 A.-B. 2. B. Beamtenk. ungültig.
Die Afrikanerin.
Sonnabend: 3 Uhr: **Die Reise um die Erde in 80 Tagen.**
7½ U.: 1. Sonder-V. bei aufgeh. Abonn.
Die Fledermaus.
Sonntag: 3½ Uhr: **Prinz Rebermut.**
7½: 2. Sonder-Vorst. bei aufgeh. Abon.
Hänsel u. Gretel. Der Hochtourist.
Montag: 3½ Uhr: **Prinz Rebermut.**
7½: 103. Ab.-V. 3. V. Beamtenk. gültig.
Tannhäuser.

Neues Theater
Direktion: E. M. Mauthner.
Freitag: 1. Weihnachtsfeiertag nchm. 4 **Volks-Vorstellung. 60, 40, 20 ₰ Verlorene Paradies.**
Abends 8½: **Gastspiel A. Paul: Die Journalisten.**
Sonnabend 2. Weihnachtsfeiert. nchm. 4 **Volks-Vorstellung. 60, 40, 20 ₰ Liebelei.**
Abends 8½: **Gastspiel A. Paul: Tante Regine. — Russisch.**
Sonntag 4 Uhr: **Volks-Vorstellung. 60, 40, 20 ₰ Salontiroler.**
Abends 8½: Novität! Zum 1. Male: **Nur kein Leutnant.**

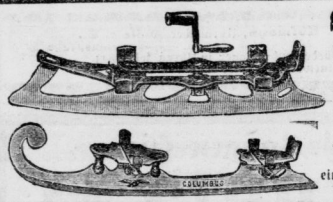
Café Roland.
Konzert à la Venedig
9 Personen
Anfang 7 Uhr.

Lüderitz Berg.
Weihnachtsfeiertage
Bockbier
vom Dresdener Felsenkeller.

Mars-la-Tour.
Jeden Mittwoch
Thüringer Klöse.

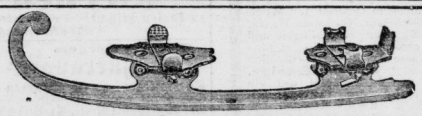
Restaurant zum Talvoigt,
Am Hallmarkt,
empfiehlt gut bürgerlichen **Mittagstisch** in ganzen u. halben Portionen. Früh u. abends reichhaltigen **Stamm.**
Carl Burgemeister.

Zigarrenköpfchensammler.
Unsere **Weihnachtsfeier** findet am **1. Feiertag** vormitt. pünkt. 11½ Uhr im großen Saale der **Kaiser Wilhelmshalle**, Neue Promenade, statt und ist hierzu Jedermann herzlichst eingeladen. J. A.: **Moritz König.**


Schlittschuhe
neueste und praktischste Systeme,
„Condor"
„Columbus"
„Mercur"
einfache u. ff. vernickelte Ausstattung.
Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstraße 57.

Hotel und Grand-Restaurant „Kaiser Wilhelm"
Merseburgerstraße 12 u. 13.
Weihnachten: Fest-Diner à 2,00 Mk. und 1,50 Mk.
Tischbestellungen im voraus erbeten.
Fritz Rahne, Hoflieferant.

Täglich frisch:
Hochfeinen Ital. Fleischsalat, russ. Heringssalat, Hummer- u. Fischmajonnaisen,
Wundervollen Astrachaner, Belaga-, Kaiser, Malossol-Caviar,
Hochprima engl. u. holl. Austern,
Extragrosse Fürsten-Riesen-Neunaugen.
Galantinen von: Gänseleber, Fasan, Rebhuhn, Truthahn u. Ente.
Zungenroulade, Kalbs-, Gänseleber-, Wild-Roulade.
Mosaikwurst, Lyoner, Trüffel-, Sardellen- u. Kalbsleberwurst,
hervorragend feine Gänselebertrüffelwurst,
Echte Frankfurter, Fraustädter, Regensburger, Mannheimer und Dresdener Appetitwürstchen.
Frischen Kalbsbraten, Roastbeef Kasseler Rippenspeer, gefüllten Wildschweinskopf.
Grossstückige weisse Gänselebern u. frische franz. Trüffeln
empfehlen
Sprengel & Rink,
Inh.: Franz Sprengels Erben u. Oskar Klose.


Schlittschuhe
von den elegantesten bis zum einfachsten billigst bei
Bartels & Beck, obere Leipzigerstr. 32.

Norddeutsche Fischhalle,
Fernsprecher 1984.
Merseburgerstraße 161,
Ecke Königstr., verbunden mit
Frühstück-Stube.
Empfehle zum Fest:
Extra frische **Karpfen, Lachs, Zander, Steinbutt, Schellfisch** und **Kabeljau.** Berner feinste **Fischkonserven** in kleinen Packungen, eignen sich vorzüglich als
Weihnachts-Präsente.
Geräuch. Aale in allen Größen.
Große Auswahl in allen anderen **Fischwaren.** Hochfeines, frisch geschlachtetes
Rügenwalder Gänsefleisch.
Pfd. 70 Pfg.
Spezialität: div. Aquarienfische u. Goldfische, einzig am Platze.
C. Stüwe,
Mitglied des Rabattvereins.

Fürstlich Stolberg'sches Hüttenamt Ilsenburg a. H.
empfiehlt als Specialität:
gusseiserne Fenster
dauerhafter und billiger als hölzerne und schmiedeeiserne. Stückpreise ohne Modellkosten franco u. bruchfrei jeder Eisenbahnstation. Bei Anfragen wird die Angabe der lichten Masse der Fensteröffnungen erbeten.

Fernruf 2728. **Lebende** Mitgl. d. Rabatt-Sp.-V.
Schuppen- u. Spiegelkarpfen,
Schleie u. Aale, Lachs, Steinbutt, Zander, Zungen, Schellfisch u. Cabliau. Karpfen a Pfd. v. 60 Pfg. an. Größte Auswahl in Kaviar, Konserven, geräuch. u. marinierten Fischwaren.
Merseburger Str. 21. **G. Schnabel.**

Baumkonfekt,
enorm billig,
Honigkuchen,
auf 3 Mark für 3 Mark Rabatt.
Franz Donner, (a. Merseb. St.), Lindenstr. 56
Talamtstr. 2, Wuchererstr. 70,
und **Weihnachtsmarkt,**
vis-a-vis Herrn Werther.

Unübertroffen
in Geschmack und Ausgiebigkeit ist
Deutscher National-Kakao
Pfund 2 Mark.
Alleinige Fabrikanten:
Knape & Würk, Leipzig.
Fabrik-Niederlage: Gr. Ulrich- u. Steinstr.-Ecke.

Publikationen der Historischen Kommission für die Provinz Sachsen u. das Herzogtum Anhalt.

Neu ausgegeben:
Beschreibende Darstellung der älteren
Bau- und Kunstdenkmäler der Stadt Aschersleben.
Von
Dr. Adolf Brinkmann,
Gymnasial-Oberlehrer in Zeitz.
(Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler der Provinz Sachsen, XXV. Bd.)
Gr. Oktav, VIII u. 136 S., mit 100 in den Text gedruckten Abbildungen, 26 Lichtdruck-Tafeln und 1 Stadtplan. geh. 6 M.
Otto Hendel Verlag, Halle S.
Vollständige Verzeichnisse der Publikationen der Historischen Kommission gern kostenfrei vom Verlage.

Portweine.
Als bouquetreiche, milde Frühstücks- u. Stärkungs-Weine empf.
Durado Port excl. Fl. ℳ 1,75.
Weissen Port „ „ „ 1,75.
Osta. Port „ „ „ 2,25.
U. S. Port „ „ „ 2,25.
Golden crown Port „ „ 2,40.
Schulze & Birner,
Rathausstr. 5. Fernspr. 1135.
Zur Probe Versand in Postkisten von 3 Flaschen an unt. Nachnahme
Max Paul Hauer, Zwingerst. 25
Curt Gebauer, Lessingerstr., Ecke Annenstr.

Winterkur. Bad-Nauheim.
Thermal-, Sprudel-, Sprudelstrom- und Moorbäder im Konitzkystift. Rheumatismus, Gicht, Herz-, Rückenmark-, Nervenleiden, Skrophulose und Frauenkrankh.
Die Kurgäste finden im Konitzkystift und gut eingerichteten Privat- od. Gasthäusern Aufnahme. Auskunft: „Konitzkystifts-Verwaltung."

Hartholzräucherspäne
Rauchspieße und Wurstspeiler
billigst **Gr. Steinstraße 30.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19031223033/fragment/page=0004